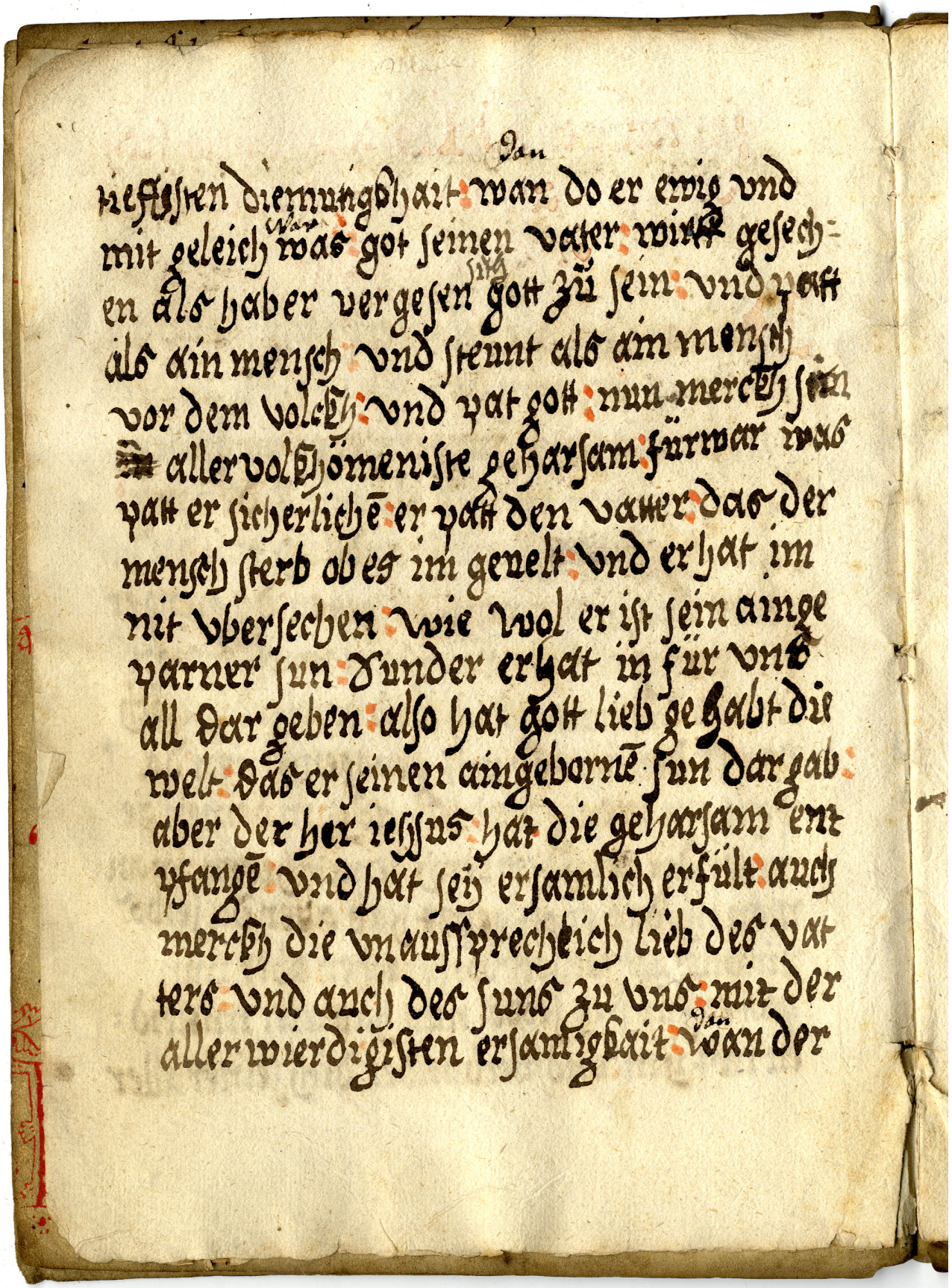
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8205
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ieffisten diemuntgkhait wan do er ewig vnd
mit geleich was got seinen vater wirt gesech-
en als haber vergesen gott zu sein vnd pat
als ain mensch vnd steunt als ain mensch
vor dem volckh vnd pat gott nun merckh sein
allervolkhomeniste geharsam fürwar was
pat er sicherlichē er pat den vater das der
mensch sterb ob es im gevelt vnd er hat im
nit vbersechen wie wol er ist sein ainge
parner sun sunder er hat im für vns
all dar geben also hat gott lieb gehabt die
welt das er seinen aingebornē sun dargab
aber der her iessus hat die geharsam ent
pfangē vnd hat sein ersamlich erfult auch
merckh die vnaussprechleich lieb des vat
ters vnd auch des suns zu vns mit der
allerwierdigisten ersamigkhait wan der